



LIVE ONLINE-SEMINARE UND SEMINARE

Lernen Sie im virtuellen Klassenzimmer mit unseren Live-Trainern gemeinsam mit weiteren TeilnehmerInnen und der Möglichkeit zur Real-Time-Interaktion. Die Unterlagen werden Ihnen zur gewünschten Adresse zugesendet. Prüfungen können an einem Termin Ihrer Wahl online abgelegt werden.

SAFe Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.0 mit Zertifikat

SAFe® 5.0 Lean Portfolio Management

SAFe® 5.0 Release Train Engineer (RTE)

Management 3.0 Fundamentals Online Workshop

Professional Scrum Master (PSM I)

CPRE Foundation Level

Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices

Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung

ITIL4® Foundation

DevOps Foundation

DevOps Professional

Agiles ITSM

Enterprise Architecture Management (EAM) – Einführung, Use Cases und EA Governance

EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect

IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services

IT-Governance und Multiprovidermanagement mit Zertifikat

Unser aktuelles Seminarprogramm finden Sie unter www.conect.at

www.papers4you.at

www.conect.video

www.conect.at

Kooperationen:

Scaled Agile Framework in neuer Version SAFe Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.0 mit Zertifikat

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2½ Tage (25 UE)

Kursziele

In den zweieinhalb Kurstagen werden Sie die Prinzipien und Praktiken von Scaled Agile Framework® (SAFe®) erlernen und wie verschiedene agile Arbeitsmethoden bei der Software-Entwicklung kombiniert werden können, um Agilität auch bei großen Vorhaben mit vielen Teams durch Agile Release Trains zu ermöglichen. Durch Anwendung von Prinzipien für Scaled Agile Framework® werden Sie in der Lage sein, eine Lean-Agile Umwandlung auf Unternehmensebene zu führen.

Sie werden ein Verständnis für die Denkweise von Lean-Agile bekommen und erkennen, warum es so vorteilhaft auf die stetig wechselnden Marktanforderungen wirkt. Sie werden ebenfalls praktische Ratschläge erhalten, um agile Teams und Programme zu unterstützen, ein Lean Portfolio zu erstellen, einen kontinuierlichen Softwareauslieferungsprozess sowie eine DevOps-Kultur zu erstellen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie optimierte Lösungen für komplexe IT-Projekte und der Digitalisierung Ihres Unternehmens erfolgreich durchführen.

Nach Beendigung des Kurses werden die TeilnehmerInnen in der Lage sein:

- SAFe® anzuwenden, um Agilität auf Unternehmensebene zu implementieren
- leistungsstarke Release Trains auf die Beine zu stellen

- Value Streams zu planen und koordinieren
- ein Lean Portfolio termin- und budgetgerecht aufzubauen
- ein SAFe®-Rahmenwerk in Ihrem Unternehmen zu entwickeln
- die Motivation Ihres agilen Entwicklungsteams zu fördern
- eine Lean-Agile-Umwandlung in Ihrem Unternehmen zu unterstützen

Die ersten beiden Kurstage werden sich auf die von der SAFe®-Methodik vorgeschriebenen Theorie und offiziellen Agenda konzentrieren. Der dritte Kurstag (ein halber Tag) wird genutzt, um Fragen zu klären und praktische Erfahrungen zu analysieren.

Inhalt des Seminars

- Einführung in das Scaled Agile Framework (SAFe®)
- Die Lean-Agile-Denkweise und was sie bewirkt
- Verständnis der SAFe®-Prinzipien
- Program-Increments (PI) planen und durchführen
- Werte erkennen, realisieren und die Wertschöpfungskette gestalten
- Wie man ein Lean-Agile-Unternehmen führt
- Lean-Portfolios einrichten
- Das Prinzip hochskalieren und große Lösungen bauen

Zielgruppe

- Executives and Leaders, Operational Managers, Directors, CIOs and VPs

- Development, Quality Assurance und Infrastructure Managers
- Project Managers, Portfolio and Program Managers, PMO
- Product Managers
- Führungskräfte
- Process Managers
- Enterprise Architects, System Architects, Solution Architects
- Scrum Masters, Agile Coaches, Team Facilitators
- Alle, die verstehen wollen, wie agile Methoden über mehrere Teams und im Unternehmen skaliert werden können

Voraussetzungen

Erfahrung und Wissen in agiler Methodik wird vorausgesetzt, vor allem in Bezug auf Scrum – vorherige Arbeitserfahrung mit Scrum und/oder eine CSM-, PSM-Zertifizierung ist von Nutzen, um den SAFe®-SA-Kursthemen folgen zu können.

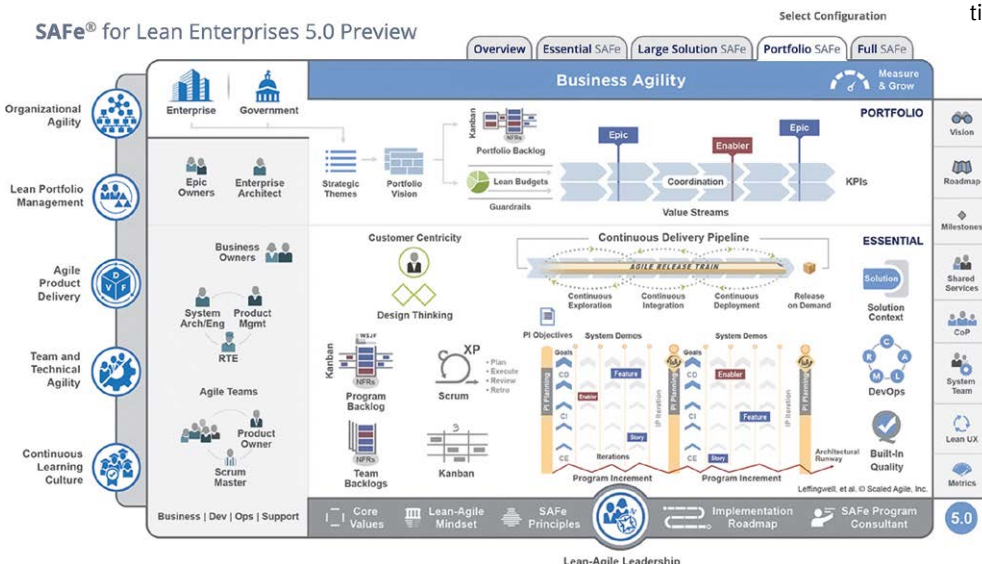
Im Anschluss an den Kurs kann zur Prüfung zum SAFe® Agilist (SA) angetreten werden.

Die Referentin



Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und »Best Practices« aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig und als Keynote Speaker eingeladen.



SAFe® 5.0 Lean Portfolio Management Mit Zertifizierung zum SAFe® Lean Portfolio Manager

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo (Safe SPC) (Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Kursziele

In diesem dreitägigen Kurs lernen Sie die praktischen Tools und Techniken kennen, die zur Implementierung der Lean Portfolio Management-Funktionen für Strategie, Finanzierung von Investitionen, Agile Portfolio Operations und Lean Governance erforderlich sind.

Sie werden die Möglichkeit haben, den aktuellen Status ihres Portfolios mit dem Portfolio Canvas-Tool zu erfassen und wichtige Geschäftsinitiativen zu identifizieren, um den zukünftigen Status zu erreichen. Sie werden lernen mit Kanban den Portfolio-Flow festzulegen und Initiativen zu priorisieren, um einen maximalen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen.

Ebenso bietet der Kurs Einblicke in die Erstellung von Value Stream-Budgets, Lean Budget Guardrails und in die Messung der Lean-Portfolio-Performance.

Der Kurs vermittelt die nötigen Kenntnisse, um:

- Lean Portfolio Management (LPM) zu verstehen
- Das Portfolio mit der Unternehmensstrategie zu verbinden
- Die Portfolio-Vision zu bestimmen
- Lean Budgeting und Guardrails zu implementieren

- Den Flow mittels Kanban herzustellen
- Operational Excellence mittels Agile PMO und CoPs zu unterstützen
- Value Streams zu koordinieren
- Die LPM-Leistung zu messen
- Einen Plan für die LPM-Implementierung zu erstellen

Inhalt des Seminars

- Einführung in Lean Portfolio Management (LPM)
- Strategieentwicklung und Investitionsfinanzierung
- Anwendung von Agile Portfolio-Operations
- Anwendung von Lean Governance
- Implementierung der LPM-Funktion

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

- Führungskräfte (CIOs, CEOs, CFOs, CTOs und VPs)
- Enterprise Architects
- Product Manager und Solution Manager
- BereichsleiterInnen
- SPCs and Enterprise Agile Coaches
- Human Resources
- Epic Owner

Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Vertrautheit mit agilen Konzepten und Prinzipien sind von Vorteil.

Auch die Teilnahme an einem Leading SAFe®- oder SAFe® PO / PM-Kurs, sowie Erfahrung in einer SAFe®-Umgebung sind von Vorteil.

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

- 24 Stunden Training
- Kursmaterialien
- Verpflegung
- Vorbereitung und Zulassung zur SAFe® LPM-Zertifizierungsprüfung
- Einen Antritt zur Zertifizierungsprüfung

Kann ich mit diesem Kurs PDUs/SEUs erhalten?

Ja, für diesen Kurs können Sie PDUs für die PMP & PMI-ACP Zertifizierungen erhalten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das PMI!

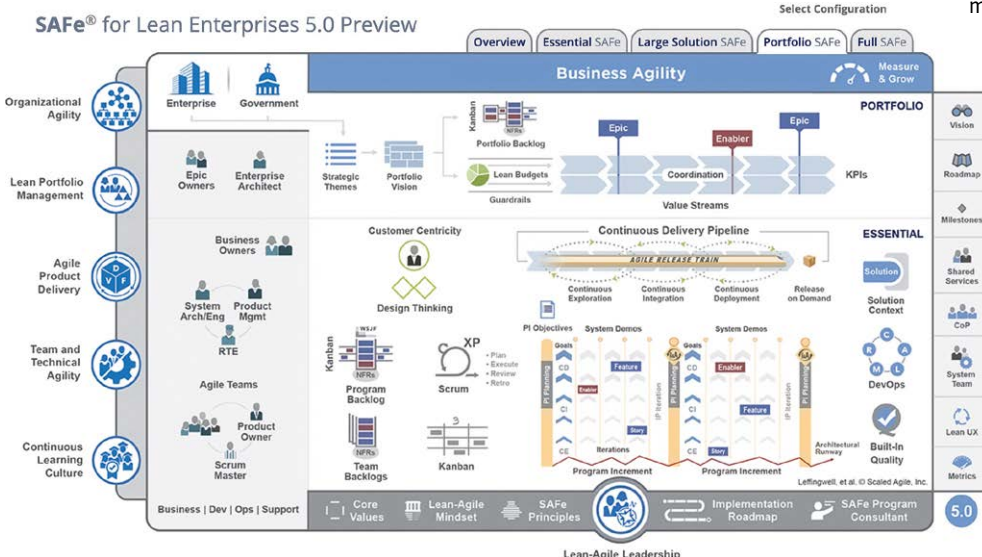
Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe® Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez



Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breitem Spektrum von Europäischen Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena ein Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFE-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und »Best Practices« aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.



SAFe® 5.0 Release Train Engineer (RTE)

mit Certificate of Attendance of the Management 3.0 Fundamentals Online Workshop

Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs),
Rolf Läderach (Radtac Finland)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Was ist ein Release Train Engineer (RTE)?

Scrum Teams haben einen Scrum Master, aber wer coacht den Rest der Organisation? Ist der RTE eine neue Art von Super Scrum Master?

Lernen Sie in diesem 3-tägigen fortgeschrittenen SAFe® RTE Zertifikatskurs von Scaled Agile Inc. die Rolle und Verantwortungen des RTEs in SAFe kennen. Als RTE werden Sie hoch performante Value Streams in Agile Release Trains (ARTs) implementieren und erfolgreich ›Business Value‹ schaffen.

In diesem 3-tägigen Fortgeschrittenenkurs gewinnen Sie ein tieferes Verständnis über die Rolle und Aufgabe des Release Train Engineer (RTE) innerhalb einer SAFe Organisation. Durch praxisorientierte Lernmöglichkeiten erfahren Sie, wie ein RTE Agile Release Trains (ARTs) unterstützt, so dass die Lieferung von Wertströmen »end-to-end« durch Value Streams ermöglicht wird.

Sie erlernen, wie Sie als RTE die Entstehung und den Aufbau von leistungsstarken ARTs fördern. Sie werden als RTE die Planung und Organisation eines Program Increment (PI) Plannings – dem wesentlichen Treiber der Synchronisation über alle Ebenen einer SAFe Organisation hinweg – erfolgreich leiten und durchführen.

Für die Teilnahme an diesem Training wird empfohlen, dass Sie ein weiteres SAFe®-Zertifikat besitzen.

Lerninhalte des SAFe® 5.0 Release Train Engineer Trainings:

- Rolle und Verantwortlichkeiten eines RTE
- Anwendung der SAFe®-Prinzipien
- Organisation des ARTs
- Planen eines Program Increment (PI)
- Ausführen der Programmschritte
- Förderung kontinuierlicher Verbesserungen

Folgende Personen werden von diesem SAFe® Training profitieren:

- RTEs und Solution Train Engineers (STEs)
- Produkt Manager
- Programm- und Projektmanager
- Scrum Master
- Führungskräfte und Manager
- Agile Coaches und Enterprise Coaches

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

- Eine weitere SAFe® Zertifizierung
- Praktische Erfahrungen aus mindestens einem Agile Release Train

Die Zertifizierung beinhaltet:

- SAFe 5.0 Certified SAFe® Release Train Engineer PDF Zertifikat
- SAFe 5.0 Certified SAFe® Release Train Engineer Digital Badge
- Ein Jahr Mitgliedschaft in der SAFe® Community Plattform.
- Eine Vielzahl von Ressourcen um Ihren SAFe® Weg des Lernens zu unterstützen.

Die Referenten

Almudena Rodriguez Pardo. Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez



Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFe-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und ›Best Practices‹ aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

Rolf Läderach (Radtac Finland, Director, Lean Agile Consultant & Trainer, SAFe SPCT Candidate) ist ein Senior Lean und Agile Trainer, Coach und ein SPCT Kandidat mit langjähriger Erfahrung in der Leitung



und dem Support von Agilen Transformationen. Er hat lange in komplexen, multinationalen Organisationen gearbeitet und bringt Erfahrung aus verschiedenen Industriezweigen mit. Rolf sieht seine berufliche Erfüllung darin, Führungskräfte sowie auch Teams zu helfen, Lean und Agile Werte und Prinzipien in der Praxis leben und auch anwenden zu können. Rolf sucht kontinuierlich nach neuen Lösungen, die nicht nur kurzfristig, aber Unternehmen auch langfristig helfen und ihnen ermöglichen die Änderungen schlussendlich selbständig vorantreiben zu können.

Management 3.0 Fundamentals Online Workshop

mit Certificate of Attendance of the Management 3.0 Fundamentals Online Workshop



Referentin: Almudena Rodriguez Pardo
(Rodriguez Pardo & Assocs)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

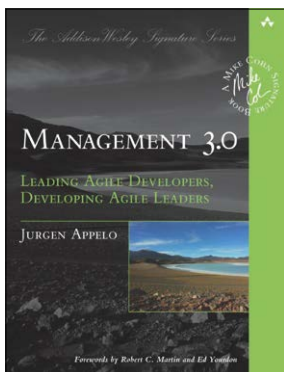
Warum Management 3.0?

Management 3.0 ist die Zukunft der Geschäftsführung!

Die Frage nach der zukünftigen Rolle von Führungskräften in agilen Organisationen ist bislang weitgehend offengeblieben. Ohne eine neue Perspektive und Aufgabe wird gerade das mittlere Management in agilen Transformationen kaum berücksichtigt und im Ergebnis oft als eher als Hemmnis wahrgenommen. Mit »Management 3.0« hat Jürgen Appelo ein Konzept für einen neuen systemischen Führungsstil vorgestellt, der Organisationen als komplexe soziale Systeme versteht und durch vielfältige konkrete Praktiken die dringenden Bedürfnisse und Fragen agiler und moderner Unternehmen adressiert (Strategy Magazin)

Jürgen Appelo genießt internationale Anerkennung als Management-Experte weltweit (Magazin INC) und ist einer der Top 3 Influencer in der Welt der Agilität (Infoq).

Jürgen Appelo hat mit seinem 2011 erschienenen Buch »Management 3.0« die Welt der traditionellen Geschäftsführung verändert, indem er die Rolle der Manager in Organisationen neu definiert hat. Manager und Führungskräfte (generell alle Agile Leader) erhalten dadurch eine motivierende, spannende und sinnvolle Perspektive in Bezug auf deren Aufgaben innerhalb eines Agilen Unternehmens. In seinem neuesten Werk »Managing for Happiness / Management Workout« fokussiert sich Jürgen Appelo auf konkret geeignete Praktiken als Ergänzung für die Prinzipien von Management 3.0. Er erweitert seine Zielgruppe über die IT hinaus und richtet sich neben allen modernen Führungskräften nun insgesamt auf alle Mitarbeiter in-



nerhalb einer Organisation.

Heutzutage verwaltet und fördert Happy Melly die Kurse und Inhalte von Management 3.0. Unter dem Dach dieser Organisation arbeiten mehr als 300 zertifizierte Management 3.0 Trainer mit Tausenden von Teilnehmern weltweit.

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

- Führungskräfte, GeschäftsführerInnen, VizepräsidentInnen und alle, die in der Unternehmensführung vertreten sind,
- Facilitator, Scrum Master, Agile Coaches,
- Change Leader – die MitarbeiterInnen, die damit beschäftigt sind, Agile Transformationen durchzuführen und die Kultur des Unternehmens zu verändern,
- Team Leader, ProjektmanagerInnen, Product Owner, Product Managers sowie alle, die darin involviert sind, die Strategie der Firma zu definieren,
- MitarbeiterInnen der Personalabteilung, die daran interessiert sind, Talente anzuwerben und zu behalten,
- Alle MitarbeiterInnen, die in und mit agilen und komplexen Organisationen arbeiten möchten.

Agenda

Über zwei Tage werden folgende Inhalte auf theoretische und praktische Weise erlernt:

- Unternehmen als komplexe adaptive Systeme verstehen und wie diese die Rolle des Managers beeinflusst
- Intrinsische Motivationsfaktoren erkennen und ausbauen
- Sinnvoll delegieren und die Übernahme von Verantwortung fördern
- Selbstorganisation ermöglichen und unterstützen
- Kompetenz und optimale Kommunikationsstrukturen entwickeln
- Organisationsstrukturen skalieren
- Kontinuierliche Verbesserung und Change-management aufbauen

Was erhalte ich mit diesem Kurs?

- 14 Stunden Training
- Kursmaterialien
- Certificate of Attendance of the Management 3.0 Fundamentals Online Workshop
- Die Bücher »How to change the world« und »Management Workout!«
- Zahlreiche praxisbezogene Beispiele

Gibt es bestimmte Voraussetzungen?

Nein, keine Vorkenntnisse sind vorausgesetzt. Erfahrung und Wissen in agiler Methodik sind von Vorteil.

Kann ich mit diesem Kurs PDUs/SEUs erhalten?

Ja, dieser Kurs erteilt PDUs für den Project Management Institute (PMI) für die PMP & PMI-ACP Zertifizierungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den PMI!

Die Referentin

Almudena Rodriguez Pardo.

Management 3.0 Licensed Trainer, PMI-ACP, SAFe Program Consultant (SPC), ICA-BAF. Business Agility Consultant bei Rodriguez Pardo & Assocs. Almudena Rodriguez



Pardo sammelte über 22 Jahre Praxiserfahrung in Telekommunikationsunternehmen als Entwicklerin, Market Support Engineer und in der Qualitätssicherung. Passionierte Agile Expertin, mit einer sehr breiten praxisbezogenen Erfahrung in der Anwendung von Lean and Agile Methodologien, unterstützt Almudena mit ihrer Unternehmensberatung die erfolgreiche Agile Transformation eines breiten Spektrums europäischer Unternehmen. Mit ihren Consultingleistungen betreut Almudena eine Vielzahl von Branchen wie Versicherungen, Telekommunikationen, Modemarken, Regierung, Apps, Media, ..., diese Erfahrungen sind die Grundlage für ihren Leading-SAFE-Kurs, wo sie theoretische Inhalte mit praxisbezogenen Beispielen und »Best Practices« aus der Industrie kombiniert.

Weiterhin ist Almudena international als Sprecherin bei den wichtigsten europäischen Agile Konferenzen tätig (zum Beispiel Agile Tour London, Agile Practitioners Tel Aviv, ScrumDays Stuttgart, Conference Agile Spain, Agile Austria Conference). Auch als Keynote Speaker war Almudena bei Conference UCCAT Paris, Hustef Budapest und ExpoQA Madrid dabei! 2020 ist Almudena bei der European Business Analysis in Frankfurt, Aginext.io London und bei Agile Tampere (Finnland) als Speaker eingeladen.

Professional Scrum Master (PSM I)

Mit Zertifizierung zum PSM I nach Scrum.org

Referent: Norbert Vohn

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Der Kurs Professional Scrum Master (PSM) I ist ein zweitägiger Kurs, der die Prinzipien und die (empirische) Prozesstheorie des Scrum-Frameworks und die Rolle des Scrum-Masters darin behandelt.

Dieser Kurs ist eine Kombination aus Instruktionen und teambasierten Übungen und lehrt, was das Herzstück der Scrum- und der Agile-Bewegung ist. Der Kurs beinhaltet darüber hinaus einen kostenlosen Versuch zur weltweit anerkannten Professional Scrum Master I Zertifizierungsprüfung (PSM I).

Im Rahmen dieses Kurses werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, die wir beim Coaching zahlreicher Unternehmen erlebt haben. Außerdem werden wir uns mit den täglichen Herausforderungen wie Planung, Portfoliomanagement, Führung und Konfliktbearbeitung befassen, vor denen Unternehmen bei der Anwendung von Scrum stehen.

Wer sollte teilnehmen?

- EntwicklerInnen, Tester, Qualitätssicherung und alle Mitarbeitende, die an dem Entwicklungsprozess beteiligt sind
- EntwicklungsleiterInnen, QualitätsmanagerInnen und Verantwortliche für Unternehmensinfrastruktur
- ProjektmanagerInnen, Portfolio/Programm ManagerInnen und PMO
- ProduktmanagerInnen
- LinienmanagerInnen
- ProzessmanagerInnen
- Unternehmens-, System- und Solution-ArchitektInnen
- Scrum Masters, Agile Coaches und Team Facilitators

Agenda

Über zwei Tage lernen Sie nach einem theoretischen und praktischen Ansatz die nachfolgend beschriebenen Einheiten:

- Scrum-Theorie und -Prinzipien
- Das Scrum Framework
- Definition of Done (DoD)
- Ausführung eines Scrum-Projekts
- Arbeiten mit Menschen und Teams
- Scrum in Ihrem Unternehmen
- Die Rolle des Scrum Masters

Was bekomme ich in diesem Kurs?

- 14 Stunden Training
- Kursmaterial
- Passwort für die Teilnahme an der Professional Scrum Master I (PSM I) Prüfung
- Zertifizierung nach bestandener Onlineprüfung durch die Scrum.org-Organisation

Wie bekomme ich die Zertifizierung?

- Es wird eine Online-Prüfung geben, 80 Fragen in 60 Minuten.
- Wir werden während des Kurses Beispielfragen durchgehen.

Bekomme ich PDUs durch die Zertifizierung?

Ja! Mit diesem Kurs sind Sie berechtigt, PDUs beim Project Management Institute (PMI) für die PMP & PMI-ACP Zertifizierungen zu erwerben. Bitte kontaktieren Sie das PMI für weitere Informationen zu diesem Prozess.

Der Referent

Norbert Vohn studierte Nachrichtentechnik an der RWTH Aachen und arbeitet seit mehr als 25 Jahren im Bereich Telekommunikation bei der Firma Ericsson. Seit mehr als zehn Jahren sammelt er dabei in den Bereichen Forschung & Entwicklung und Service in verschiedensten Positionen aktiv Erfahrungen und Kenntnisse in der Einführung und Verbesserung agiler Arbeitsmethoden. Neben den Aufgaben in seiner Position als Head of Cloud and Telco DevOps Euro leitet er verschiedene »Communities of Practice« mit Schwerpunkten in den Bereichen Unternehmenskultur, agiles Arbeiten und Projekt Management.



Referent:
Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

Richtiges und durchgängiges Management von (Kunden-) Anforderungen in Projekten

Motivation zum Thema

»Zu Beginn eines Projektes wissen Kunden oft nicht genau was sie wollen, aber wenn sie das Ergebnis bekommen, wissen sie oft, dass sie das nicht wollten«.

Und genau daran scheitern viele Projekte. Es geht darum, die RICHTIGEN DINGE RICHTIG zu tun. BEIDES hat den gleichen Stellenwert. Der richtige Umgang mit Anforderungen ist dabei die Basis für Erfolg oder Misserfolg von Projekten.

Das zentrale Thema des Seminars ist: *Wie können Anforderungen der Kunden richtig ermittelt, geeignet dokumentiert und mit allen betroffenen Interessenten (Stakeholdern) abgestimmt und im Verlauf des Projektes geeignet verwaltet werden.*

In diesem Seminar lernen Sie,

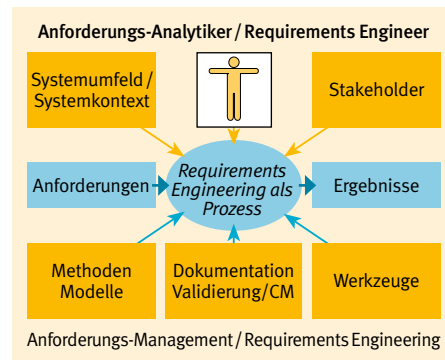
die grundlegenden Vorgehensweisen für die Ermittlung, Dokumentation, Abstimmung sowie das Management von Anforderungen (Requirements) in Projekten

- Systemische Sicht auf das Projekt bzw. das zu entwickelnde Produkt und Ermittlung des Systemumfeldes – Systemkontextes.
- Methoden der Identifikation der relevanten Stakeholder.
- Geeignete Methoden und Techniken für die Ermittlung von Anforderungen in unterschiedlichen Umgebungen und für unterschiedliche Produkte.
- Methoden, um Anforderungen geeignet zu dokumentieren – sowohl mit natürlicher Sprache als auch mit formalen Modellen unter Verwendung der Unified Modeling Language UML.
- Methoden der Abstimmung und Überprüfung von Anforderungen.
- Verwaltung von Anforderungen über den gesamten Entwicklungszyklus und das geeignete Management von Änderungen an Anforderungen.
- Geeignete Unterstützung beim Management von Anforderungen durch Werkzeuge.

Requirements Engineering hat sowohl eine technische aber auch vertriebliche Perspektive. Für das richtige Management von Anforderungen sind geeignete Soft-Skills der AnalytikerInnen besonders wichtig.

Ziel des Seminars

Das Seminar soll die Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, wie sie etwa als Voraussetzung für die Zertifizierung zum »Certified Professional for Requirements Engineering« nach dem Ausbildungsstandard des International Requirements Engineering Board (IREB®) für den Foundation Level gefordert werden.



Inhalt des Seminars

Vermittlung aller wichtigen Elemente guten Requirements Engineerings

- Systemumfeldanalyse, Systemabgrenzung
- Stakeholderanalyse u. -Management
- Ermitteln von Anforderungen
- Interviewtechniken, Kreativitätstechniken
- Dokumentation mit Texten
- Dokumentation mit UML und andere
- Methoden: Bewertung Priorisierung
- Überprüfung von Anforderungen
- Überprüfung / Validierung von Anforderungsdokumenten
- Abstimmung von Anforderungen
- Konfliktlösungsmodelle
- Verwaltung von Anforderungen
- Werkzeuge und deren Einführung im Anforderungsmanagement

Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepaxis und viele aktive Übungen und Rollenspiele der TeilnehmerInnen mit besonderem Schwerpunkt auf die erforderlichen Soft-Skills für das Management von Anforderungen.

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, EntwicklerInnen, TesterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen, Management

Prüfungsreglement – Certified Professional Requirement Engineering Foundation Level

Voraussetzungen für die Prüfungszulassung zur CPRE Foundation Prüfung:

1. Die Grundlage für die Prüfung ist der Inhalt des Lehrplans IREB® Certified Professional For Requirements Engineering für die entsprechende Ausbildungsstufe (z. B. Foundation Level).
2. Die Prüfung erfolgt in schriftlicher Form als Multiple-Choice-Fragen. Die Prüfung dauert 75 Minuten.
3. Der Besuch eines Lehrganges ist empfohlen, jedoch nicht Bedingung für die Prüfungszulassung.
4. Die Auswertung der Prüfung erfolgt durch Future Network Cert.
5. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 60% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC

Über 35 Jahre Erfahrung in der Software Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)



Seit 2010 Gründer und Inhaber von SielTMCi Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer, Zertifizierter IT-Gerichtssachverständiger.

Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices

»Projekt-Kostentreue« in (IT- und Software-) Projekten herstellen

Referent:
Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)

Dauer: 2 Tage (20 UE)
(Kurzfassung als Webinar)

Ein »holistischer« Praxisansatz, denn Aufwandsschätzungen alleine reichen nicht

Motivation zum Thema

Die Abwicklung und das Management von Projekten allgemein und von IT-Projekten im Besonderen ist technisch und organisatorisch komplex und neben der termingerechten Lieferung von Funktionalität in der geforderten Qualität soll das auch noch zu den geplanten Kosten erfolgen. In der Realität schaffen das (laut Standish-Report) nur ca. 37% aller Projekte. Muss das so sein?

Das zentrale Thema des Seminars ist:

Wie können in Organisationen und Projektteams »Mindset«, Methoden und Prozesse zur Schätzung, Planung und Verfolgung von Aufwänden/Projektkosten eingeführt werden, damit die Realisierung der (IT-)Projekte zu den anfänglich definierten Kosten zum Normalfall wird?

In diesem Seminar erfahren Sie,

was bei der »Herstellung« einer Projekt- und Teamkultur, für die Kostentreue etwas »Selbstverständliches« ist, berücksichtigt werden muss:

- Wie aus dem Kostenverlauf vergangener Projekte für die Zukunft gelernt werden kann,
- warum »nur« das Schätzen von Aufwänden alleine nicht ausreicht,
- welche Rolle Transparenz, Reporting und Controlling spielen,
- welche verschiedenen Verfahren der Aufwandsermittlung Sie WIE einsetzen können,
- was sie sich von COCOMO etc. alleine aber NICHT erwarten können.

Die Ansätze in diesem Seminar basieren auf PM Erfahrungen des Referenten aus ca. 3500 »Personenjahren« in (IT-)Projekten (1990–2014).

Ziel des Seminars

Die SeminarteilnehmerInnen sollen in diesem Seminar in einer Mischung aus Theorie und Praxisbeispielen die Bedeutung richtiger und guter Methoden der Aufwandsermittlung kennen und anwenden lernen. Dabei soll insbesondere die Einbettung dieser Verfahren in die PM-Prozesse insgesamt und als LERNENDE ORGANISATION erkannt werden.

Inhalt des Seminars

Erfolgsfaktoren sowie Vorgehensweisen, Methoden und mögliche Hindernisse bei der Umsetzung der Zielsetzung: »KOSTENTREUE PROJEKTE«.

- Aufwände und Kosten im Projekt Zyklus – Retrospektiven als »Einstieg«
- Ziele: Aufwandsziele – Kostenziele
- Projektvorbereitung / Projektplanung
- Strukturplanung (Produkt/Objekt/Produkt – WBS)
- Aufwandsermittlung Schätzverfahren
- Agile Schätzmethoden
- Risikomanagement (Ermittlung und Behandlung)
- Commitment zu den Aufwänden / Kosten herstellen



- Reporting und Controlling mit Transparenz und Konsequenz
- Design-to-Cost als Spezialfall
- Mögliche Hindernisse und »Fallgruben« auf dem Weg zu KOSTENTREUEN Projekten
- Praxisbeispiele (wenn möglich aus TeilnehmerInnen-Domäne)

Methodik

Vortrag mit Fallbeispielen und aktive Übungen der TeilnehmerInnen mit vorbereiteten praktischen Übungsbeispielen. Analyse von Projekt-Szenarien mit Kostenabweichungen. (Gruppenarbeiten/Rollenspiele)

Voraussetzungen

Kenntnisse der Grundlagen von PM-Methoden wie z. B. PMBOK oder agiler PM-Methoden, Projekterfahrung als MitarbeiterIn oder ProjektleiterIn.

Zielgruppe

AnforderungsanalytikerInnen, ProjektmanagerInnen, TeamleiterInnen, VertriebsmitarbeiterInnen, MitarbeiterInnen der Fachabteilungen.

Der Referent

Ing. Rudolf Siebenhofer, CMC

Über 35 Jahre Erfahrung in der Software-Entwicklung und im Projekt-Management für Software- und System-Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)

Seit 2010 Gründer und Inhaber von SielTMCi Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer, Zertifizierter IT-Gerichtssachverständiger.



Projekte zu den vereinbarten Aufwänden/Kosten in der gewünschten Qualität zum vereinbarten Termin: DAS GEHT, WENN ...

Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung Mit Vorbereitung zur Professional Scrum™ with Kanban (PSK I) Zertifizierung*

Referent: Rudolf Siebenhofer (SieITMCI)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

KANBAN als Methode KENNEN lernen und ANWENDEN lernen um Agilität zu beherrschen. Den Einsatz von KANBAN zusammen mit anderen Vorgehensmodellen / SCRUM anwenden.

Motivation zum Thema

»Den Fluss der Arbeit im Gesamtsystem zu optimieren bringt insgesamt mehr Erfolg und Kundenzufriedenheit als einzelne Teiloptimierungen: Genau das ist der zentrale Ansatz von Kanban«.

Statt einzelne Arbeitsleistungen zu optimieren geht es bei Kanban darum, den Gesamtdurchsatz durch das System zu optimieren. Und mit dem Erfolg kürzerer Durchlaufzeiten einzelner Arbeitsprodukte unterstützt Kanban sehr effektiv auch das Prinzip der Agilität.

Das zentrale Thema des Seminars ist die Vermittlung der wichtigsten Prinzipien, Methoden, Rollen Vorgehensweisen und Metriken von Kanban.

In diesem Seminar lernen Sie

die Methoden und Vorgehensweisen von Kanban zu verstehen und anzuwenden und wie Sie Ihr eigenes Kanban-System basierend auf Ihren Geschäftsprozessen aufbauen und mit bestehenden Vorgehensweisen sinnvoll kombinieren können. Die Bausteine dazu sind:

- Die Analyse des **Prozesses der Leistungserbringung** als Basis für ein Kanban-System.
- Die grundlegenden Prinzipien von Kanban, die von dem ausgehen, was vorhanden ist.
- Der Einsatz der **Pull-Methode** im Gegensatz zur PUSH-Methode bei arbeitsteiligen Prozessen zur Leistungserbringung
- Der Einsatz gezielter Limitierung der Arbeit mit dem Instrument der WiP (Work in Progress) **Limits**.
- Der Einsatz von **Kenngrößen/Metriken** zur Systemsteuerung und permanenten Optimierung.
- **Forecasting** statt Schätzungen basierend auf D. Vacanti / T. Magennis.







Ziel des Seminars

Das Seminar vermittelt die Kenntnisse und Kompetenzen für den Aufbau und den Einsatz eines KANBAN Systems sowohl als »Personal KANBAN« als auch für ein Team, eine Abteilung oder ein Unternehmen (Entwicklung, Produkt-Erstellung oder Dienstleistung) – Vorbereitung auf die Scrum.org Zertifizierung »Professional Scrum with Kanban – PSK I«.

Inhalt des Seminars

Vermittlung der Basiskenntnisse zur Anwendung von Kanban.

- **Grundprinzipien und Praktiken** von Kanban
- Prozesse der Leistungserbringung End-to-End verstehen als Basis für ein Kanban-System
- Ableitung von **Serviceklassen** aus den Geschäftsprozessen als Methode der Priorisierung der Arbeit auf der Basis von »**Verzögerungskosten**«
- Arbeiten mit **Swimlanes** für unterschiedliche Leistungsarten.
- Aufbau eines **Kanban Boards**, Einführung und Optimierung
- Einführung von WiP Limits (ConWiP, Spalten Limit etc. als Basis der **Fluss-Steuerung**
- **Messungen/Metriken/Diagramme** als Basis für iterative Verbesserungen
- **Methoden** des Forecastings auf Basis historischer Daten statt Schätzungen
- **Meetings** in Kanban – insbesondere die Steuerung des Zuflusses neuer Arbeit in die **Input Queue** des Systems
- Kombination von Kanban mit Scrum zu einem **ScrumBAN**
- **Werkzeuge** und deren Einsatz für Kanban

Kanban Board (vereinfacht)			
Thema	Input Queue	In Arbeit	Fertig
Entwicklung			
Wartung			

Methodik

Vortrag und Diskussion mit Fallbeispielen aus der Industriepraxis und Übungen auch unter Verwendung gängiger Werkzeuge (RedmineUP, Jira, Visual Studio, SpaxEA).

Voraussetzungen

Projekterfahrung in der Systementwicklung oder Erfahrung im Vertrieb oder Teamleitung/Scrum bei Kundenprojekten. *Kenntnis des eigenen Geschäftsprozesses.*

Zielgruppe

Anforderungsanalytiker, Projektmanager, Teamleiter, Konfigurationsmanager, Vertriebsmitarbeiter, Entwickler, Tester, Mitarbeiter der Fachabteilungen, Management.

Der Referent

Rudolf Siebenhofer. Über 35 Jahre Erfahrung in der Software Entwicklung und im Projektmanagement für Software und System Entwicklungen in verschiedensten Domänen (Telekommunikation, Automotive, Medizintechnik, Energieversorgung, Airlines, ...)



Seit 2010 Gründer und Inhaber von SieITMCI Siebenhofer. Consulting e.U. Seit 2003 Lektor an den Instituten für Angewandte Informatik und Informatiksysteme der Universität Klagenfurt. Bis 2010 CEO von Siemens PSE (Nanjing) Co., Ltd.

Certified Professional Requirements Engineer, Certified Professional Software Architect, Zertifizierter Wirtschaftstrainer, Certified Professional Scrum with Kanban, Certified Professional Scrum Master. Certified Management Consultant (CMC)

Die RICHTIGEN DINGE zur RICHTIGEN ZEIT RICHTIG TUN als Basis für den Projekterfolg: So einfach Kanban auch aussieht: Es will gelernt sein.

ITIL4® Foundation

Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Warum ITIL4®?

- Digitalisierung erfordert IT-basierende Prozesse.
- Kunden erwarten nahtlose Service-Erbringung, die einen unmittelbaren Nutzen, sprich einen Mehrwert bedeuten.
- ITIL4® stellt mit der Value Chain die Wertschöpfung ins Zentrum.
- ITIL4® ist kein isoliertes Werk, sondern integriert Praktiken aus dem Lean-IT-Modell und DevOps.
- In unseren Trainings erlangen Sie das Rüstzeug, um mit ITIL4® die IT-Organisation zum high-performing Business Enabler zu transformieren.
- Die ITIL4®-Foundation-Zertifizierung ist Voraussetzung für die weiter führenden ITIL4®-Kurse.

Ziel

- Sie verstehen die Schlüsselbegriffe von ITIL4®
- Sie gewinnen das Verständnis, wie die ITIL Guiding Principles der Organisation helfen Service Management anzunehmen und zu adaptieren
- Sie lernen die Ziele und den Zweck der ITIL®-Praktiken kennen

Inhalt

- Verstehen des Service Management Frameworks nach ITIL4®
 - Struktur und Vorteile von ITIL4®
- Grundkonzepte, Schlüsselbegriffe und Definitionen von ITIL4®
 - Werte und Werte schaffen
 - Produkt und Service
- 4 Dimensionen des Service Management
- Service Value System
- Die 34 ITIL®-Praktiken, deren Ziele sowie deren Einbindung in die Service Value Chain
- Folgende Praktiken werden detaillierter betrachtet
 - Continual Improvement
 - Change Control
 - Incident Management
 - Problem Management
 - Service Request Management
 - Service Desk und Service Level Management

Prüfung & Zertifikat

- ITIL4® Foundation
- 40 Multiple-Choice-Fragen, 26 richtige Antworten (65 %) erforderlich, Dauer 60 Minuten
- Zertifizierungsstelle peoplecert
- Prüfungsprovider ist der itSMF e.V. (Deutschland)

Zielgruppe

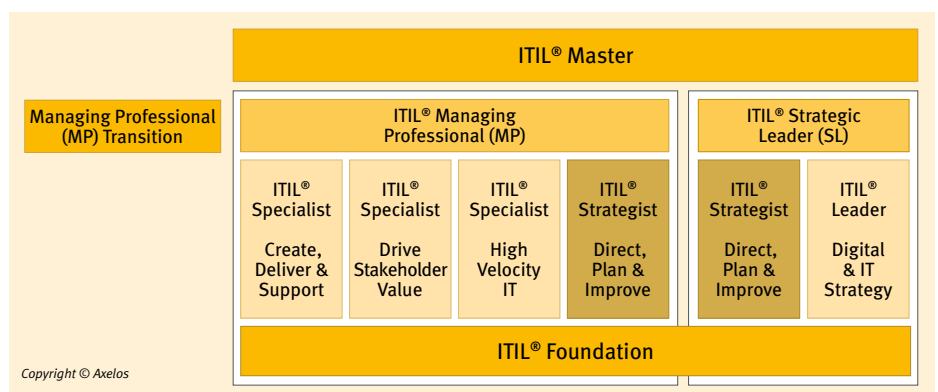
- IT Senior Management, IT-ManagerInnen & IT-BeraterInnen
- Service Manager und Solution Architects
- Betriebsverantwortliche und Prozess-Verantwortliche
- Business-ManagerInnen
- Sicherheits-Beauftragte
- Information Security Verantwortliche /Officer

Voraussetzungen

- Interesse

Der Referent

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-ServiceManagement); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker



DevOps Foundation mit Zertifikat nach EXIN



Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

Zum Thema

- DevOps entwickelt sich zum Industriestandard für Software-Entwicklung.
- Unternehmen, die DevOps-Prinzipien leben, verändern den Markt und lassen ihre Konkurrenz durch höhere Innovationsraten hinter sich.
- Durch den Wandel der Unternehmenskultur haben sie alle Stakeholder, von den Entwicklern bis zum Management-Team, auf ein gemeinsames Ziel eingeschworen: hochwertige Software zuverlässig und schnell zu entwickeln und auf den Markt zu bringen.

Ziel

- Sie lernen das Vokabular von DevOps kennen
- Sie kennen die Basics von DevOps
- Sie sind in der Lage sich in einem DevOps-Team mitzuwirken

Inhalt

- DevOps Basics
 - Ursprung und Geschichte von DevOps
 - Definition und Anwendung von DevOps
- DevOps Prinzipien
 - Value-Stream
 - Deployment Pipeline
- DevOps Schlüssel-Praktiken
 - DevOps Praktiken
- Praktische Anwendung von DevOps
 - Anwendbarkeit und Einschränkungen
 - Verwenden von Software

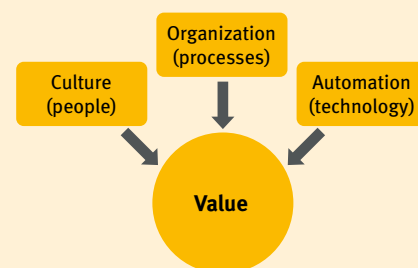
Zertifikat

- EXIN DevOps Foundation

Zielgruppe

- IT Senior Management
- Security, Quality und Lean IT Manager
- Organisations Change Manager
- Projekt Manager (Business / IT)
- Business Sponsor
- Business Prozess Owner
- Service Owner, Service Manager
- Prozess Owner, Prozess Manager
- Applikations Owner, Applikations Manager
- Agile Scrum Master
- Agile Product Owner

Three essential elements



Here is the DevOps definition with a breakdown into the components, which allows emphasizing the key points:

DevOps is

- an evolution of the ideas of agile software development and lean manufacturing,
- applied to the end-to-end value chain in IT,
- which allows businesses to achieve more with modern information technologies,
- due to cultural, organizational and technical changes.

Quelle: Skrynnik, O. (2019). *DevOps: A business perspective*. Van Haren Publishing

Voraussetzungen

- Keine

Prüfung

Die Prüfung besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen und dauert 60 Minuten. Für ein positives Ergebnis sind 65 % der Gesamtpunktzahl erforderlich.

Der Referent

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-Servicemanagement); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker



DevOps Professional mit Zertifikat nach EXIN



Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

In diesem Training lernen Sie

- die Ziele und das Vokabular von DevOps kennen,
- den Nutzen für Ihr Business erkennen und in Ihre Organisation zu transferieren,
- Konzepte und Praktiken mit den Beziehungen zu ITIL, Agile und Lean Management,
- den Einsatz v. DevOps in Ihrem Unternehmen,
- Integration in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

DevOps ist ein methodischer Ansatz, welcher das ITIL-Rahmenwerk, insbesondere Service Transition im Bereich Change-, Release- und Configuration Management dahingehend ergänzt, dass die Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungs-, Engineering und Betriebsorganisation optimiert und so schnelle(re) Release-Zyklen ermöglicht werden. DevOps setzt dabei auf eine gemeinsame, ganzheitliche Ergebnisverantwortung ohne dabei die Trennung der Pflichten zu verletzen. DevOps zielt auf Stabilität und kontinuierliche Verfügbarkeit der servicerelevanten Systeme und Applikationen sowie auf die Überwindung der Bruchstellen zwischen den verschiedenen Organisationen. Neue oder bestehende Services mit erweiterten Funktionen können schneller, günstiger verzugsfrei und nahtlos eingeführt werden.

DevOps ist ein methodischer Ansatz, der die enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Betrieb systematisch fördert und dadurch kürzere Entwicklungs- und Releasezyklen ermöglicht. DevOps setzt auf eine gemeinsame,

ganzheitliche Ergebnisverantwortung in IT-Organisationen, die auf Stabilität und kontinuierliche Verfügbarkeit ausgerichtet sind.

Organizations working with DevOps principles aim at establishing a culture and environment where building, testing and releasing software and services can happen rapidly, frequently, and more reliably. "To bridge the divide, development and operations must work as a joint team with a single goal, to deliver business value."

Quelle: EXIN

Ziel

- Sie verstehen das Vokabular von DevOps
- Sie kennen die Prinzipien von DevOps
- Sie sind in der Lage eine Einführung von DevOps in Ihrem Unternehmen zu begleiten

Inhalt

- Ziele, Mindset und Nutzen
- Agile Kultur und agile Methoden
- Basis Konzepte
- Prinzipien der drei Wege
- Organisation
- Deployment Pipeline & Testing
- Continuous Integration
- Continual Learning
- Information Security
- Change Management
- Prüfung (freiwillig) im Anschluss an das Training

Voraussetzungen

- Keine

Zielgruppe

- IT Senior Management
- Security, Quality und Lean IT Manager
- Organisations Change Manager
- Projekt Manager (Business / IT)
- Business Sponsor
- Business Prozess Owner
- Service Owner, Service Manager
- Process Owner, Process Manager
- Applikations Owner, Applikations Manager
- Agile Scrum Master
- Agile Product Owner

Zertifikat

- EXIN DevOps Professional

Prüfung

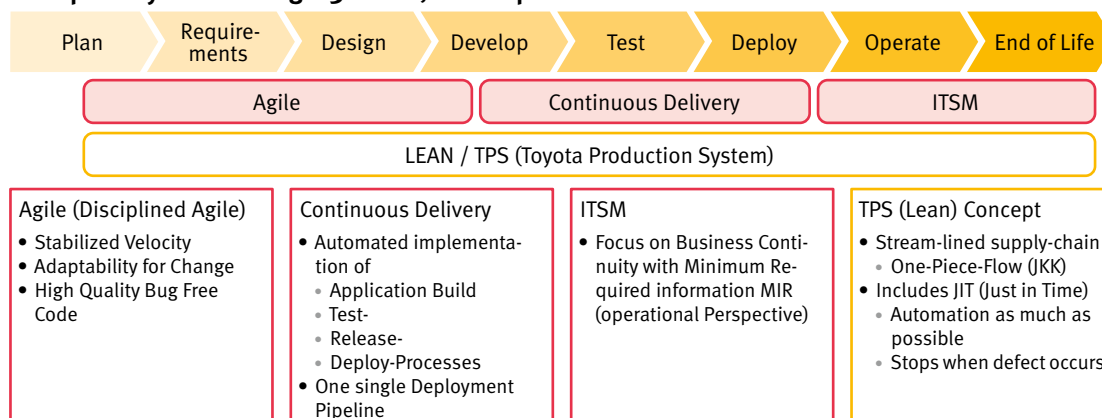
Multiple-Choice-Test mit 40 Fragen, Dauer 90 Minuten. 65% der Gesamtpunktzahl für ein positives Ergebnis erforderlich.

Der Referent

Mathias Traugott, CEO Punctdavista. Bachelor of Business Administration, BA; ITIL®-Master; Zertifizierter ITIL®- & FitSM-Trainer (IT-Service Management); COBIT-Trainer & Experte (IT-Governance); PRINCE2-zertifiziert (Projekt Management); Weltweiter Key Note Speaker



DevOps Body of Knowledge: 3 Pillars, 1 Concept



Agiles ITSM

Referent:
Mathias Traugott (Punctdavista)

Dauer: 1 Tage (10 UE)

Modul 1: Was ist Agile?

Ziel: Schaffen gemeinsames Verständnis

- Definition(en) von Agile
- Agiles Mindset
- Agile Kultur
- Agile Methoden

Modul 2: Agiles Manifest, Agile Prinzipien und ITIL Guiding Principles?

Ziel: Erarbeiten und Verstehen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede

- 4 Werte des Agiles Manifest
- 12 Prinzipien des Agilen Manifest
- 7 Prinzipien von ITIL
- 9 SAFe (Scales Agile Framework Prinzipien)

Modul 3: Agile Methoden und Service Management

Ziel: Anwendung an konkreten Beispielen

- Zusammenspiel Agiler Methoden mit den Aktivitäten und Praktiken (Prozesse) aus ITIL
- Einfluss auf Serviceportfolio, Servicekatalog, Service Spezifikationen und SLA
- Value-Chain basiertes Service-Erbringungsmodell
- Veränderung der Abreitsmethoden → Ausrichtung auf den Wertefluss

Der Referent

Mathias Traugott ist CEO der Punctdavista AG und einer der wenigen ITIL Master im deutschsprachigen Raum.

Als Referent, Workshop-leiter und engagierter Zeitgenosse ist er weit über die IT-Governance und IT Service Management Grenzen sowie die Landesgrenze hinaus bekannt.

Während 17 Jahren durchlief Traugott die verschiedensten Betriebsorganisationen in den verschiedensten Funktionen bei der ehemaligen Schweizer Fluggesellschaft Swissair bevor der Wechsel in die IT erfolgte. Als Serviceerbringer, Prozessgestalter und -optimierer ist er im Bereich Service Management zu Hause.

Erstmals wurde er im Jahre 2000 mit ITIL konfrontiert und leitete seit 2002 die Aktivitäten rund um ITSM und Automatisierung bei Swisscom Mobile und danach während vier Jahren als Verantwortlicher für das Beratungsgeschäft bei der Glenfis AG.

Bis zur Gründung seines jetzigen Unternehmens im Juni 2016 führte er die IT unlimited Schweiz AG. Neugierig und interessiert wohin die IT Governance & Service Management-Reise geht, gestaltet er diese unter anderem als Leiter der Fachgruppe ITSM bei SwissICT, dem itSMF Deutschland oder als Autor (z.B. im Buch »Perspektivwechsel im ITSM«) aktiv mit. Er ist Beirat im itSMF Deutschland e.V.



Enterprise Architecture Management (EAM) Einführung, Use Cases und EA Governance

Referent: Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)

Dauer: 2 Tage (20 UE)

- **Architekturmanagement (EAM) in der Praxis verankern und positionieren**
- **Enterprise- und IT-Architekten als Drehscheibe digitaler Projekte**
- **Use Cases für erfolgreiche »Architekturarbeit«: digitale Transformation. IT-Landschaften planen/steuern, Compliance-Management**

Die Rolle der Unternehmensarchitektur sowie der Enterprise-ArchitektInnen (Business-, System- und IT-ArchitektInnen) verändert sich im digitalen Zeitalter definitiv. Ohne die Verankerung eines guten Enterprise Architecture Managements wird die digitale Evolution für Unternehmen nicht gelingen und für viele Organisationen zu einem schwierigen Gestaltungsfeld.

ArchitektInnen stellen letztlich für das digitale Projektportfolio eine wichtige »Drehscheibe« dar, da sie für die geplanten Applikationen und Microservices mittels Cloud-, IoT- und Big-Data-Plattformen sowie Technologien wie Machine Learning, Künstliche Intelligenz (KI), Blockchain und Data-Analytics ein Zusammenspiel ausgewählter Bereiche (etwa über Plattformen) ermöglichen. Nur so können digitale Innovationen erfolgreich initiiert und nachhaltig umgesetzt werden. Ein ganzheitlich ausgerichtetes Landscape-Management sowie eine gezielte Unterstützung der verschiedenen Projekte durch Enterprise ArchitektInnen stellt eine wesentliche Basis für den Erfolg digitaler Projekte dar.

Eine zentrale Herausforderung und Aufgabe für das IT-Management bzw. die IT-Governance besteht darin, eine strategische Planung der Enterprise-Architekturen (kurz EA) vorzunehmen, die aktuell installierten IT-Systeme zu gegebener Zeit zu modernisieren und mit ausgewogenen Migrationskonzepten auf den neuesten Stand zu bringen sowie gleichzeitig innovative digitale Lösungen zeitnah zu etablieren.

Zielsetzungen des Seminars

Zielsetzung des Seminars ist es – ausgehend von aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis – eine Positionierung zur Einführung und Nutzung von Enterprise Architecture Management (EAM) vorzunehmen sowie Potenziale von EAM herauszuarbeiten. Insbesondere das Instrumentarium zur Dokumentation, zur Planung und für das Steuern von Business- und IT-Architekturen wird erläutert.

Anhand konkreter Fallbeispiele (bewährter Use Cases) für die Dokumentation und Nutzung von Business- und IT-Architekturen können Sie einen Bezug auf Ihre Anwendungspraxis durchgängig herstellen. Darüber hinaus erfahren Sie, wie eine erfolgreiche Organisation von EAM in der Unternehmenspraxis nachhaltig gesichert werden kann.

Methodik/Kompetenzerwerb

Präsentationen mit aussagefähigem Informations- und Anschauungsmaterial, Lehrgespräche, unterstützende Fallstudien / Use Cases (Good Practices) und Tools, Erfahrungsaustausch.

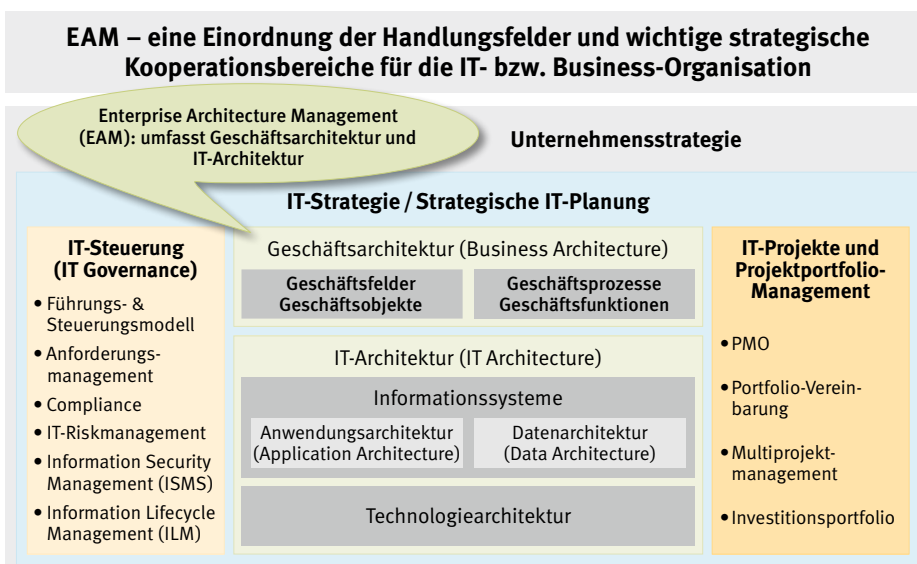
Seminarinhalt

1. Tag

- **Enterprise Architecture Management (EAM) im Unternehmenskontext positionieren**
 - EAM erfolgreich einführen und professionell neu ausrichten
 - Handlungsfelder und Instrumentarium für EAM im Überblick
 - Roadmap »EAM-Einführung« mit Quick Wins (Good Practices aus Unternehmen)
 - Leitfaden für eigenes Vorgehen
- **Framework TOGAF, EA-Repository und ARCHIMATE – was Sie dazu wissen müssen!**
 - TOGAF® Architecture Development Method (ADM): Vorgehensmodell in der Praxis nutzen und Deliverables
 - Das EA-Repository bestimmen – Basis der Arbeit von Enterprise IT-Architekten
 - Archimate – Layer-Konzept für ein Methoden- und Content-Framework
- **EAM-Scoping – Architektur-Vision, -Prinzipien, -Ziele, EA-Repository**
 - Architekturvisionen entwickeln
 - Architekturprinzipien formulieren
 - Stakeholder-Analyse und -Management
 - Zielkatalog für EA vereinbaren (Übung)
- **Case Study: Gemeinsames Erarbeiten einer Enterprise-Architekturdokumentation**
 - Dokumentation ausgewählter Architekturbereiche (Geschäftsarchitektur, Applikationsarchitektur, Datenarchitektur, Technologiearchitektur)
 - Daten für die EA-Dokumentation erfassen/sammeln und Datenpflege professionell organisieren (Surveys)
 - Use Cases für Beispielauswertungen aus EA-Dokumentationen

2. Tag

- **Herausforderungen und Szenarien für EA-Use-Cases – Beispiele aus Praxisprojekten**
 - (1) Applikationslandschaft planen (Application Lifecycle Management)
 - (2) Applikationslandschaft konsolidieren
 - (3) Projektportfolio optimieren und steuern
 - (4) Business Demand Management unterstützen
 - (5) Arbeits- und Geschäftsprozesse digitalisieren
 - (6) Information Life Cycle Management etablieren
 - (7) Digitale Transformationsprozesse optimieren
 - (8) Innovative Technologie-Einführung durch EA absichern (z. B. Microservices)
 - (9) Compliance- und Sicherheitsmanagement etablieren (DGSVO, BSI-Zertifizierung)
 - (10) Informationssicherheits-Anforderungen (ISMS) unterstützen



- **Enterprise Architekturen steuern – Welche Methoden Sie kennen und anwenden müssen**

- Maturitäts- und Capability-Analysen
- SWOT- und Gap-Analysen
- Impact-Analysen (SIA, BIA)
- Risikoanalysen zu Enterprise Architekturen

- **Praxisbeispiel: Einführung und Organisation von EAM in die Unternehmenspraxis**

- Organisatorische Einordnung: Gremien, Stellen, Rollen
- Prozesse im Architekturmanagement (Planung und Steuerung von EA)
- Zusammenwirken mit anderen Prozessen (Projektportfoliomanagement etc.)
- Tools zur Unterstützung von EAM (z. B. ADO-IT, Alfabet, txture, LEAN-IX u. a.)

- **Empfehlungen zur nachhaltigen Umsetzung von EAM in der Unternehmenspraxis**

Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar richtet sich vor allem an Fach- und Führungskräfte aus dem Enterprise- und IT-Architekturmanagement sowie ProjektmanagerInnen, die Digitalisierungsvorhaben verantwortlich übernehmen und umsetzen sollen. Die Teilnehmer sind zum Beispiel:

- Enterprise-ArchitektInnen (Head of IT Enterprise Architecture, Senior-IT-Architekten)
- Solution-ArchitektInnen, System-ArchitektInnen, Software-ArchitektInnen etc.
- CIO, IT-Leiter (Head of IT), Strategische IT-ManagerInnen (Head of strategic IT), CDO
- IT-Verantwortliche für ausgewählte Domänen (IT-Systeme)
- IT-ProjektleiterInnen (aktuell und zukünftig)
- InformationsmanagerInnen u. Data Experts
- Interne und externe IT-Consultants

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Der Nutzen: Sie lernen ausschließlich praxisorientiert. So werden im Seminar unmittelbar Bezüge zu den Rahmenbedingungen Ihrer Organisation (Ihres Unternehmens) herauskristallisiert und thematisch umgesetzt.
- Kompaktes anwenderorientiertes Wissen zum Enterprise Architecture Management und den damit verbundenen Instrumenten
- Viele Tipps, Hilfen/Checklisten und Erfahrungsaustausch – sofort umsetzbar
- Seminarunterlagen mit praxisorientierten Dokumentationsvorlagen, Checklisten, Tabellen u. a. maßgeschneidert zum Seminar (auch elektronisch verfügbar)

Die Referenten

Ernst Tiemeyer, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen (unter anderem bekannter Fachbücher zu IT-Strategien und IT-Architekturen, IT-Controlling, IT-Projektmanagement und zum IT-Servicemanagement), war nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften, Organisation und Informatik zunächst mehrere Jahre als Gruppen- und Projektleiter an einem renommierten Institut für angewandte Informatik beschäftigt. Mittlerweile ist er seit mehr als 20 Jahren in leitenden Projektfunktionen sowie als IT-Consultant und im Managementtraining tätig.



EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architect

The Gartner Magic Quadrant Challenger

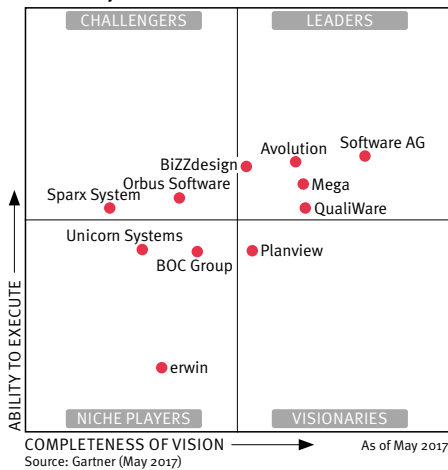
Referent: Peter Lieber (LieberLieber)

Dauer 2 Tage

Motivation

Wollen sie EAM nicht nur theoretisch erleben, sondern in praktischer Umsetzung – so ist dieses Seminar für sie genau richtig – nehmen sie ihre Fragen mit – denn EAM ist kein Projekt – EAM ist eine Reise.

Magic Quadrant for Enterprise Architecture Tools



Inhalte

- Einführung in Architektur – speziell mit IT Kontext
- Einführung in Modellieren – speziell UML Kontext basierend auf Standards von OMG bzw. OpenGroup
- Einführung in Enterprise Architect
 - Umgang mit Modellen und Diagrammen, Elementen, Attributen
 - Traceability, Relationship Matrix
 - Dokumentenerstellung
- Einführung in Enterprise Architecture Management
- Einführung in die wesentlichen Elemente von UML/SysML, BPMN und Archimate
- Einführung in EA Frameworks TOGAF, Zachman

Zielgruppe

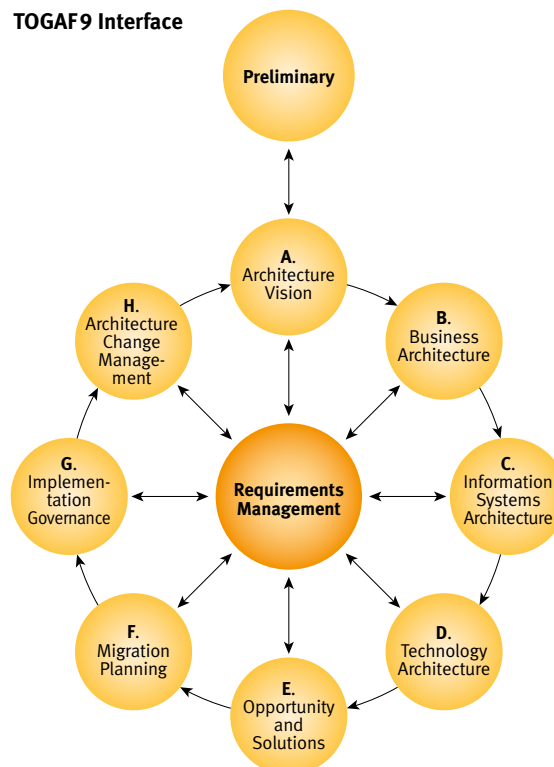
IT-ArchitektInnen, Enterprise-ArchitektInnen und SoftwarearchitektInnen und IT-Entscheider sowie SoftwareentwicklungsleiterInnen/-projektleiterInnen, Verantwortliche für (digitale) Services

Der Referent

Peter Lieber ist Senior Partner bei LieberLieber, Experte im Enterprise Architecture Management und aktuell Präsident des Verbandes Österreichischer Softwareindustrie.



TOGAF9 Interface



IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services

Services in der IT professionell designen und erfolgreich implementieren

Referenten: Robert Scholderer, Ralf Effler, Stefanie Metzner (Scholderer GmbH)

Dauer: 1 Tag (10 UE)

Der IT-Servicekatalog ist die Konsolidierung aller IT-Services, die im IT-Unternehmen angeboten werden. Über den IT-Servicekatalog erhalten die Kunden einen detaillierten Blick auf die IT-Services und können diese auch darüber buchen. Das Buch IT-Servicekatalog ist das erste Buch, das zu diesem Thema auf den Markt gekommen ist. Dies liegt unter anderem daran, dass der IT-Servicekatalog ein komplexes Thema ist und erst über einen längeren Erfahrungshorizont entstehen konnte. Die Konzepte in diesem Buch basieren auf 10 Jahren Erfahrung von Dr. Robert Scholderer und der Auswertung von über 100 IT-Servicekatalogen, die sich im IT-Betrieb bewährt haben. Zusätzlich sind 8 Jahre Erfahrungen und Fragen von SchulungsteilnehmerInnen aufgenommen. Unser Buch liefert für Servicekatalog-Manager eine Vielzahl von Vorlagen zur Beschreibung von IT-Services, Kennzahlen und ITIL-Prozessen.

Grundlagen

In den Grundlagen zeigt Robert Scholderer, wie die Standards CMMI, ITIL, ISO/IEC, COBIT, SOUSIS und ein Ansatz des BSI dem Thema IT-Servicekatalog begegnen. Anhand von 7 Fragen werden diese Standards untersucht:

- Was ist ein IT-Service?
- Welche Modellierungsmethoden für IT-Service werden vorgeschlagen?
- Wie werden Abhängigkeiten zu anderen IT-Services modelliert?
- Wie werden Kennzahlen verwendet?
- Wie wird ein IT-Service bepreist?
- Wie lässt sich ein IT-Servicekatalog erstellen?
- Wie sieht der Prozess Service-Catalogue-Management aus?

Inhalt

Ziele und Aufbau des IT-Servicekatalogs

- Service Catalogue Management (SCM): Grundbegriffe und -anforderungen im Überblick
- Aufbau eines Servicekatalogs
- Der IT-Servicekatalog nach ITIL – Service-Level-Agreements vs. Servicekataloge
- Effizienz und Standardisierung: Vorteile des IT-Servicekatalogs
- Fachabteilung vs. IT: Verschiedene Sichten auf einen Servicekatalog
- Aktueller Stand: Bedeutung und Herausforderungen von Servicekatalogen in der Praxis

Modellierungsmethoden für IT-Services

- Vorgehen, um Services zu definieren
- Serviceschnitte und -hierarchie
- Beschreibungstechniken u. -attribute anwenden
- Detaillierungsmöglichkeiten nutzen
- Abhängigkeiten beschreiben
- Leistungsbündel modellieren

Kennzahlen strukturiert definieren und implementieren

- IT-Kennzahlen richtig einordnen
- IT-Kennzahlen gestalten
 - Verfügbarkeit, Antwortzeit, Reaktionszeit, Wiederherstellzeit, Termintreue
- Kennzahlen richtig nutzen: Tipps für die Praxis

Sechs Servicekataloge aus der Praxis auf dem Prüfstand

- Umstellung der Sichtweise
 - Neue Katalogansätze – aus Kundensicht
- #### Artikelansatz: Mit Artikelnummern punkten
- Aufbau des IT-Servicekatalogs analog eines Versandhandels
 - Besonderheiten des Artikelansatzes sind Artikelnummer mit allen Vor- und Nachteilen
 - Modularer kann kein anderer Katalog sein

Imageansatz: Das Image des Unternehmens zählt

- Beachtung der Corporate Identity
- Alleinstellungsmerkmale des Unternehmens im Fokus

Faktenansatz: Sich auf das Wesentliche konzentrieren

- Mit gesundem Menschenverstand Qualität und Leistung beschreiben
- Übergeordnete und spezifische Service Levels unterscheiden
- Services stark normiert ausarbeiten

Kostenstellenansatz: Die Zahlen drehen

- One-Click-Shopping – in der IT nicht möglich, aber Many-Click-Shopping schon
- Zentrale Vorarbeiten des Controllings und des Service Level Managers
- Welche Dienste haben Anwender, und welche haben Pauschalkosten?

Beschreibender Ansatz: Prosa fürs Gemüt

- Was mache ich nur, wenn ich auf der grünen Wiese starten muss?
- Mitarbeiter sind wenig kundenorientiert und sie brauchen einen Servicekatalog
- Herausforderung Sprache: Jeder kann schreiben, nur jeder macht es anders

Architekturansatz: Techniker am Werk

- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte
- Architekturbilder sind in allen IT-Unternehmen zuhauf vorhanden
- Komplexe Dienstleistungen über Abbildungen vermitteln

Preispolitik: Den richtigen Preis definieren

- Verschiedene Preismodelle im Überblick
 - Kunden- und umsatzgerechte Sichtweise
 - Ist-Kosten ermitteln: Grundlagen der Preis-

kalkulation

– Normierte IT-Verrechnungseinheiten festsetzen: Welche Services sind eindeutig bepreisbar?

- Einheitliche Verrechnungspolitik: Welches Preismodell ist für mich das richtige?
- Rollen und Verantwortlichkeiten: Wer ist für die Bepreisung zuständig?
- Was bestimmt den Preis?
- Wie kann man den Preis richtig erheben?
- Welches Preismodell ist langfristig das geeignete?

Service Catalogue Management: Services systematisch katalogisieren

- Aufnahme neuer Services
- Aufbau u. Bereitstellung von Servicekatalogen
- Verwaltung und Bereitstellung von Standards
- Koordination zwischen Supply-Einheiten
- Qualitätsmaßnahmen
- Vom Servicekatalog zum SLA

Toolansätze: Vergleiche und Lösungen

- Überblick über gängige Markttools für Servicekataloge
- Architektur der Tools und deren Ausrichtung
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Diskussion über die Herangehensweise für den Entwurf von Lösungen

Das Buch zum Training:

Robert Scholderer: IT-Servicekatalog – Services in der IT professionell designen und erfolgreich implementieren

Das erste zu diesem Thema erschienene Buch wird begleitend zum Training eingesetzt. Es liefert einen praxisorientierten Leitfaden zur Erstellung eines Servicekatalogs. Dabei werden auf Basis von bewährten Praxislösungen aus über 100 Servicekatalogen relevante Themen wie Servicepreis, Kennzahlen, Katalogorganisation und Orderprozesse behandelt.



Die Referenten

Dr. Robert Scholderer absolvierte sein Studium an drei Exzellenz-Unis für Mathematik und Informatik in München, promovierte in Karlsruhe und habilitierte an der TU Ilmenau, wo er auch heute noch als Dozent tätig ist. In über 1000 erstellten Verträgen mit einem Verhandlungsvolumen von ca. 800 Mio. € stellte er seine Praxiskompetenz für namhafte Firmen und Konzerne unter Beweis. Er ist Autor des IT-Bestsellers »IT-Servicekatalog«. Seine Trainings, Seminare und Vorträge begeistern durch seine fundierte Art der Vermittlung gelebten und erprobten Erfolgswissens.



IT-Governance und Multiprovidermanagement mit Zertifikat Service Integration and Management (SIAM®) – Foundation

Referenten:

Tobias Wällisch, Michael Bodo
(Karer Consulting)

Dauer: 3 Tage (30 UE)

In der heutigen Zeit ist die Komplexität der IT-Wertschöpfungskette massiv erhöht. Somit ist das Managen einer dynamischen Lieferantenbeziehung zu einer zentralen Herausforderung für IT-Organisationen geworden. Service Integration and Management (SIAM) ist ein neuer Ansatz, der ihrem Management das nötige Werkzeug und die nötige Sicht gibt, ihre Serviceprozesse kundenorientiert zu designen, bereitzustellen und zu kontrollieren. SIAM bildet eine Grundlage, die eine Zusammenarbeit zwischen den Service Providern erleichtert, um die Vorteile des Multi-Sourcings zu maximieren.

Seit einigen Jahren bewegen sich Organisationen in Richtung eines Umfelds, in dem Services von mehreren Serviceanbietern bezogen werden und nicht nur von einem. Dieses Multi-Sourcing bietet Vorteile wie die Vermeidung kostspieliger Anbieter. Es ermöglicht Unternehmen, Risiken zu verteilen, maßgeschneiderte Services zu erhalten und flexibel zu bleiben, wenn sich das Geschäftsumfeld ändert. Es bringt auch die Herausforderung mit sich, diese in- und externen Dienstleister und ihre Services zu koordinieren, unabhängig davon, ob eine Organisation drei, zwanzig oder mehr als hundert Lieferanten hat.

Die Prinzipien der Service-Integration und -Management bieten Governance, Management, Integration, Sicherheit und Koordination, um sicherzustellen, dass die Kundenorganisation maximalen Wert und nahtlosen Service von ihren Providern erhält.

Erfahren Sie mehr in unserem SIAM Foundation Seminar und holen Sie sich Ihr SIAM Foundation Zertifikat. Die von EXIN und BCS angebotene SIAM®-Zertifizierung ist herstellerunabhängig, weltweit anerkannt. Der Inhalt basiert auf Body of Knowledge. Darüber hinaus ist dies das einzige weltweit verfügbare SIAM®-Zertifizierungsprogramm.

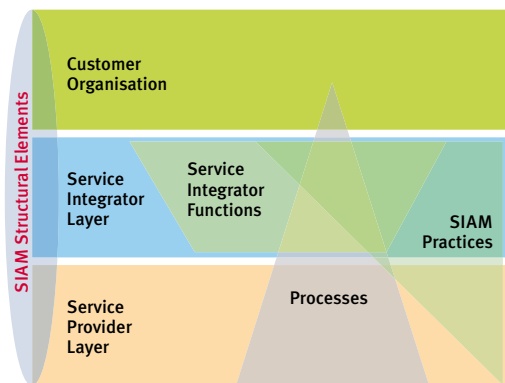
Das 3-tägige Seminar beinhaltet folgende SIAM® Themen:

- Basis Konzept und Terminologie
- Implementation Roadmap
- Rollen und Verantwortlichkeiten
- Praktiken und unterstützende Prozesse
- Herausforderungen und Risiken
- Frameworks

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an:

- Fachleute, die ein Interesse an Service Integration and Management haben.
- Fachleute, die ein Interesse an Service-Integration- und -Management-»Best Practices« haben oder bereits mit IT-Service-Management-Prozessen arbeiten.
- Personen in Organisationen, die Service-Integration und -Management implementieren wollen sowie für Anbieter, die Service Integration and Management implementieren oder managen möchten.
- Personen, die den Service verstehen und/oder mit ihm arbeiten möchten.



Ziele

- Sie lernen das SIAM-Modell kennen
- Praktische Anwendung des SIAM-Konzepts
- Erarbeiten Grundlagen des SIAM-Designs
- Definition der SIAM-Governance-Strukturen
- Basis-Prozesse zur Umsetzung und den Betrieb des SIAM-Konzepts
- Sie sind für die Prüfung gewappnet.

Ihre Vorteile

Als Firma:

- Verbesserte Steuerung und Kontrolle von in- und externen Dienstleistern, Services und Kosten
- Steigerung der Effizienz und Effektivität in der gesamten Wertschöpfungskette
- Das Potenzial zur Wertoptimierung von Lieferanten
- Größere Flexibilität, um neue Lieferanten in das SIAM-Ökosystem einzubinden.

Als MitarbeiterIn:

- Zertifizieren Sie sich in einer stark nachgefragten Domäne.
- Unterstützung Ihrer Organisation bei der Koordination mehrerer in- und externer Dienstleister
- Gewinnen Sie Know-how und unterstützen

Sie die Service-Integration und das Management der Organisation.

- Erweitern Sie Ihr Wissen, beschleunigen Sie Ihre Karriere, erhalten Sie ein höheres Gehalt.

Zertifizierung

- EXIN/BCS SIAM® Foundation Zertifikat, verliehen durch EXIN.
- Die Prüfung besteht aus 40 Multiple-Choice-Fragen, dauert 60 Minuten und gilt als bestanden, wenn 65 % der Fragen korrekt beantwortet wurden. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch.

Voraussetzungen

- Keine formellen Voraussetzungen.
- Erfahrungen in Service Management und Sourcing sind von Vorteil.

Dokumentation

Umfangreiche Semindokumentation bestehend aus Handout, Übungen, Musterexamen, persönliches Buchexemplar »Industrialized Service Integration – Practical Guide for Management«

Die Referenten

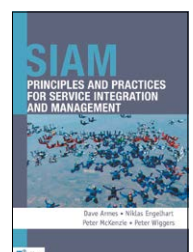
Michael Bodo ist Senior Consultant bei Karer Consulting und hat Erfahrungen aus verschiedensten Projekten, sowie ist zertifiziert in den Themen SIAM nach EXIN u. a.



Tobias Wällisch ist Senior Consultant bei Karer Consulting und hat Erfahrungen aus verschiedensten Projekten, sowie ist zertifiziert in den Themen SIAM nach EXIN u. a.



Das Buch zum Thema:



Buchungsnummer	Datum	Dauer	Titel	Referent(en)	Frühbucher	Standard	Prüfung
CB134898 CB134879	13.–14. 7. 20 22.–23. 9. 20	2½	Seminar SAFe Agilist (SA) – Leading SAFe® 5.0 mit Zertifikat	Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)	1.690,-	1.790,-	inkl.
CB134900	15.–17. 7. 20	3	Seminar SAFe® 5.0 Lean Portfolio Management – Mit Zertifizierung zum SAFe® Lean Portfolio Manager	Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)	2.290,-	2.490,-	
CB135007 CB135008	29. 6.–1. 7. 20 31. 8.–2. 9. 20	3	Seminar SAFe® 5.0 Release Train Engineer (RTE)	Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs) Rolf Läderach (Radtac Finland)	2.290,-	2.490,-	
CB135002	10.–12. 8. 20	3	Live Online-Seminar Management 3.0 Fundamentals Online Workshop	Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)	1.690,-	1.790,-	
CB134897	24.–25. 9. 20	2	Seminar Agile Geschäftsführung – Management 2.0	Almudena Rodriguez Pardo (Rodriguez Pardo & Assocs)	1.690,-	1.790,-	
CB134998	20.–21. 7. 20	2	Live Online-Seminar Professional Scrum Master (PSM I)	Norbert Vohn	1.300,-	1.450,-	150,-
CB134964 CB134857	22.–24. 6. 20 5.–7. 10. 20	3	Seminar CPRE Foundation Level	Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)	1.090,-	1.190,-	250,-
	auf Anfrage	2	Live Online-Seminar Software-Aufwandsschätzung – Methoden und Best Practices	Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)	1.390,-	1.490,-	150,-
	auf Anfrage	2	Live Online-Seminar Agilität mit Kanban – effektiv in Entwicklung und Dienstleistung	Rudolf Siebenhofer (SielTMCi)	1.090,-	1.190,-	
CB134960	15.–16. 6. 20	2	Live Online-Seminar ITIL4® Foundation	Mathias Traugott (Punctdavista)	925,-	1.025,-	225,-
CB134962	15.–16. 6. 20	2	Live Online-Seminar DevOps Foundation mit Zertifikat nach EXIN	Mathias Traugott (Punctdavista)	990,-	1.090,-	200,-
CB134963	15.–16. 6. 20	2	Live Online-Seminar DevOps Professional mit Zertifikat nach EXIN	Mathias Traugott (Punctdavista)	990,-	1.090,-	200,-
CB134968	26. 6. 20	1	Live Online-Seminar Agiles ITSM	Mathias Traugott (Punctdavista)	750,-	850,-	
	auf Anfrage	2	Live Online-Seminar Enterprise Architecture Management (EAM) – Einführung, Use Cases und EA Governance	Ernst Tiemeyer (IT-Consultant)	1.390,-	1.490,-	
CB134967	30.–31. 7. 20	4	Live Online-Seminar EAM in der Praxis – am Beispiel Sparx Enterprise Architekt	Peter Lieber	1.390,-	1.490,-	
CB134966 CB134834 CB134911	14.–15. 5. 20 23.–24. 7. 20 14.–15. 9. 20	2	Seminar IT-Servicekatalog und Pricing von IT-Services Service Desk- und IT-Self-Service-Portal	Robert Scholderer, Ralf Effler, Stefanie Metzner (Scholderer GmbH)	1.750,-	1.850,-	
	auf Anfrage	3	Live Online-Seminar IT-Governance & Multiprovidermanagement mit Praxisbeispiel	Tobias Wällisch, Michael Bodo (Karer Consulting)	1.990,-	2.290,-	
CB134988	2. 7. 20	1	Live Online-Seminar Open Source im Business: License Compliance und Quality Assurance	Albert Hayr	690,-	790,-	

Frühbucherpreis bis 4 Wochen vor Live Online-Seminaren bzw. 8 Wochen vor Präsenzseminaren; Dauer in Tagen; Alle Preise in Euro zuzüglich 20% MwSt.; Vorbehaltlich Druckfehler und Terminänderungen.
Stand: 2.6.2020

Obige Live Online-Seminartermine können nach Vereinbarung auch in mehreren halbtägigen Blöcken abgehalten werden.

Abhängig von der aktuellen Entwicklung werden wir wieder Präsenzseminare anbieten.

Inhouse Live Online-Seminare und Präsenzseminare auf Anfrage zu anderen Terminen möglich.

CON•ECT Eventmanagement ist mit seiner Business Academy WienCert zertifiziert und damit anerkannter Bildungsanbieter des WAFF. Dies berechtigt Firmen, Fördermöglichkeiten für ihre Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen, bei der bis zur Hälfte der Kursbeiträge bis zu 20 000 Euro pro Unternehmen als Fördermöglichkeiten gegeben sind. Anfragen an das AMS Unternehmensservice oder auch auf waff.at.



Hochkarätige Events, ein umfassendes Programm und Topspeaker aus Österreich, Deutschland und der Schweiz – das ist die CON•ECT Business Academy. Hier legen wir großen Wert auf die Verbindung von Business- und IT-Themen. Wir bieten Ihnen zertifizierte Ausbildungsprogramme aus den Bereichen Requirements Engineering, ITIL, DevOps, SIAM, Usability u. IT-Strategie, Software-Architektur.



Im Rahmen der CON•ECT-Infomunity-Veranstaltungen informieren hochkarätige internationale Speaker aus Wirtschaft und Wissenschaft über neue Technologien und wirtschaftliche Entwicklungen. Bei den Trend-Talks, Business-Breakfasts, Brunches oder Konferenzen haben Sie die Gelegenheit zu einem intensiven Erfahrungsaustausch mit unserem Netzwerk an IT-Anwendern, IT-Anbietern und ExpertInnen.

